

**Großbritannien.**  
 London, 2. Aug. In der gestrigen Sitzung des internationalen Sozialisten-Kongresses wurde u. a. der Antrag des Geschäftskausales angenommen, wonach die Einladungen für den nächsten Kongress berichtigt abzufassen sind, daß die Anarchisten ausgeschlossen werden. Ferner wurde die Einladung Viebnechts angenommen, den nächsten Kongress im Jahre 1899 in Deutschland abzuhalten. Der Kongress wurde darauf geschlossen. — Sämtliche sozialistischen Blätter erklären, daß der Kongress ein noch nie dagewesenes Prestige gemacht habe und dieses klägliche Resultat werde besonders den Fortschrittsparteien aller Länder zugute kommen.

**Belgien.**  
 Brüssel, 3. Aug. Das Ergebnis der gestrigen Provinzialrats-Sitzung war es, daß die Provinzen die Mehrheit in 7 von 9 Provinzen erhalten, dagegen die Provinz Brabant verlieren, die Sozialisten behielten die Mehrheit in der Provinz Lüttich, gewinnen 2 Mandate, verlieren dagegen 8.

**Griechenland.**  
 Athen, 4. Aug. Die Verhandlungen zwischen den fünf Großmächten bezüglich der Epirus werden fortgeführt. Es soll sich nur darum handeln, die Verfahrungsweise zu finden. Unter den fünf Mächten herrscht vollständige Einigkeit. Englands Haltung sei vollständig einflusslos. Athen, 2. August. Türkischen Eingeborenen gelang es, am Freitag in Heraklion einzubringen, wodurch große Unruhe unter der christlichen Bevölkerung hervorgerufen wurde. — Eine neue Bande von 150 Mann ist auf der Halbinsel Chaleidria in Macedonia gelandet. — Der französische Dampfer „Vincis“ ist im Piräus angekommen.

**Südamerika.**  
 In Peru ist ein Aufstand ausgebrochen. An der Spitze der Aufständigen steht nach Meldungen von dort General Caceres und der Hauptmann Parron. Der Aufstand besteht in der Provinz Tarma. Die Lage in Lima ist sehr ernst.

**Afrika.**  
 Kairo, 3. August. Freitag, Samstag und Sonntag sind 418 neue Erkrankungen, 347 Todesfälle an der Cholera vorgekommen, davon 6 in Kairo, 5 in Alexandria.

**Verschiedenes.**  
 Der brave Seemann. Von allen Auszeichnungen, die dem mit dem „Itis“ verunglückten Kapitan-Lieutenant Braun zu teil geworden sind, blieb ihm, wie er in späteren Jahren wiederholt sagte, die liebste die Rettungsmedaille, die er sich, wie den „Danz. N.“ geschrieben wird, durch folgenden Vorgang erwarb. An Bord S. M. S. „Prinz Albrecht“ machte Braun seine erste größere Reise um die Erde als Seemann zusammen mit Prinz Heinrich von Preußen. Wir legten im Stillen Ozean und waren gerade beim Segelmannöver, als ein Matrose aus der Takelage des Hochmastes stürzte und schwer beschädigt über Bord fiel. Seemann Braun, der als Ordnungszugabe auf der Kommandobrücke an der Seite des ersten Offiziers, Korvettenkapitäns Föster stationiert war, sprang kurz entschlossen von der Brücke dem verunglückten Matrosen nach und eben so vom Heck der Lieutenant Benzler (Sohn des Sanitätsrats Zenger-Poppel). Es gelang beiden kühnen Schwimmern, den verunglückten Matrosen über Wasser zu halten, bis ein nachgekommenes Boot alle

**Christine.**  
 (Fortsetzung.)  
 Der Brief lautet:  
 „Liebe Schwester Christine, liebste Schwesterchen Anni!  
 Nach langer Zeit sende ich Euch wieder einmal einen ausführlichen Gruß über den großen Ocean hinaus. Ich bin nun bald zwei Jahre hier, und es ist auch nicht so übel, aber ein liebes Vaterland ist es doch nicht, wenn Illinois auch manche Reichtümer mit Deutschland hat. Klagen will ich aber nicht, denn unter Herrgott hat es gut mit mir gemeint, daß er mich hierher geführt hat zum Bruder unserer lieben Mutter. Der Rhein hat ein saures Schaffen hinter sich, aber er hat etwas vor sich gebracht, weil er zu denjenigen Deutschen gehört, welche dort noch in Wohlhabenheit zu leben verstehen, wo die Amerikaner und Engländer glauben, hungern zu müssen. Die Hauptbeschäftigung auf den meisten hiesigen Farmen ist die Viehzucht, und wir Deutschen gelten hier als vorzügliche Viehhüter, ebenso als gute Gärtner. Nach Ansicht der Amerikaner versteht jeder Deutsche den Gartenbau. Der Landbau wird eigentlich nur mit Milchvieh betrieben. Im Frühling zieht der Farmer weit ins Land hinaus und bearbeitet die weitenweiten Strecken mit Pflug und Sämaschine. Das überlassen im Herbst geschieht gleichfalls mit Milchvieh, ebenso das Ausbreiten auf dem Felde. Viele Farmer haben sogar Schienenstränge bis an ihre Weizenfelder, auf denen der Erntekarren gleich an die großen Eisenbahnen und hierdurch an die Hafenplätze herangeführt wird. Das Vieh befindet sich fast während des ganzen Jahres im Fenz und unter leichter Bedeckung. Das Hornvieh kommt aber auch unter schönen Friesen nicht gleich und wird hauptsächlich für den Hausbedarf gehalten. Das Hornvieh aber füllt den Beutel mit Dollars!  
 Ich bin neulich mit dem Rhein in Chicago gewesen, wo der größte Schweinemarkt der Welt ist. Aus allen amerikanischen Provinzen kommt die überschüssige Ware hier auf den Eisenbahnen zusammen, nachdem sie mit

drei aufnehmen und glücklich an Bord bringen konnte. Als Belohnung für die kühne That wurde beiden Herren die Rettungsmedaille verliehen.“

\* Der älteste Verbrecher des preussischen Staates, der Bergolder Zoll, ist jetzt wiederum wegen schweren Diebstahls in Untersuchungshaft genommen worden. 64 Jahre befindet sich der Senior der Verbrecherzunft mit nur ganz kurzen Unterbrechungen hinter Schloß und Riegel. Im Jahre 1832 machte er zum erstenmale als zehnjähriger Knabe die Bekanntschaft mit dem Gefängnisse. Nach dem alten Strafgesetze war damals das strafmündige Alter die Vollendung des zehnten Lebensjahres, während man jetzt mit zwölf Jahren strafmündig wird. Bis zum Jahre 1851 hat Zoll nur Gefängnisstrafen abgedient bzw. Strafarbeit geleistet, während er seit 34 Jahren mit einer Unterbrechung von genau 2 Monaten in den Zuchthäusern zu Spandau, der jetzigen Elisabeth-Kaserne, Lichtenberg in Sachsen, Moabit, Brandenburg und Sonnenburg gewesen ist. Kaum eine Woche befand er sich jetzt auf freiem Fuße, als er wieder auf frischer That bei einem Einbruch abgefaßt wurde. Jetzt dürfte er sicher zum letztenmale die Freiheit verloren haben, da er eine 15jährige Zuchthausstrafe zu erwarten hat und bereits geblüht und asthmatisch krank ist.

\* Das sechsache Zweirad, von dem schon viel die Rede, hat den Synellzug der Newport-Central-Eisenbahn, welcher 60 englische Meilen in der Stunde zurückgelegt, auf der Strecke von Syracuse bis New-York überholt.

\* Zur Verhütung beim Nennen von Bleistiften wird gegenwärtig in verschiedenen Polizeiregierungen gemacht. Und zwar wird namentlich die größte Sorgfalt beim Anspitzen der Bleistifte empfohlen, sowie vor dem Anspitzen der Bleistifte gewarnt. Als abschreckende Beispiele aber werden besonders folgende Fälle angeführt. Vor einiger Zeit starb im Augustahospital in Berlin der 18 Jahre alte Kunstschlosser M. A. Er hatte sich beim Anspitzen eines Bleistiftes in den Finger geschnitten und achtere der Wunde, in welche etwas Graphit geraten war, nicht weiter. Am nächsten Tage stellte sich eine schmerzhafteste Entzündung des verletzten Fingers ein, die Hand, ja der Arm schwellen bedeutend an. Erst als die Vergiftung auf die linke Brustseite und Schulter übergegangen war, wurde ärztliche Hilfe in Anspruch genommen — aber zu spät. — In einem anderen Falle kochte die der Arzt als Ursache eines langwierigen, chronischen Darmkatarrhs bei einem jungen Manne die Gewohnheit, den Bleistift vor dem Gebrauch mit dem Munde anzuleuchten.

**Landesproduktentörse.**  
 Stuttgart, 3. August. Die Tendenz im Getreidegeschäft war in der abgelaufenen Woche etwas fester, da die Exportländer besonders Rußland ihre Forderungen erhöhten. Die Landmärkte waren schwach beschaffen und die Preise unbenannt.  
 Wir notieren per 100 Kilogr.:  
 Weizen, Laplata 15 M. 75 Pf., bis 16 M. 25 Pf. Rumän. 15 M. 75 Pf., bis 16 M. 25 Pf., Ameritaner 16 M. 25 Pf., Wlfa 15 M. 75 Pf., bis 16 M., Roggen ruff. 12 M. 75 Pf., Rumän. 13 M., Haber Rumän. 13 M. 50 Pf., bis 14 M. 50 Pf., Gerste ungar. neu 17 M., Mais Mixte 9 M. 50 Pf., bis 10 M., Laplata 9 M. 25 Pf., bis 9 M. 75 Pf., weißer 9 M. 75 Pf., bis 10 M., Meys 20 M. 50 Pf., bis 21 M., Rüben 19 M. 50 Pf.

**Neueste Nachrichten.**

Mähringen, 5. Aug. Bei Reparaturarbeiten eines Brunnens stürzte der Schlossmeister J. aus Tübingen von einer Höhe von ca 7 m in den Schacht hinunter. Durch das schnelle Herberleiten verschiedener Einwohner war es möglich, dem Verunglückten alsbald Hilfe zu leisten und einen Doktor aus Tübingen zu holen, doch glaubte man, da J. bewußlos war, kaum an ein Aufkommen, aber gestern früh stellte sich Erbrechen ein und das Bewußtsein kehrte wieder zurück. Der Verunglückte klagt über Schmerzen im Kopf und an der Seite.

München, 5. August. Zu Ehren des 3. internationalen Kongresses für Psychologie veranstalteten die Münchener Stadtvertreter einen glänzenden Empfangsabend im alten Rathausaal. Der Bürgermeister Brunner begrüßte die Gäste namens der Stadt und toastete auf die ausständigen Kongressmitglieder. Namens der Legation dankten Gehehete aller Nationen, auch aus Amerika und Rußland für den herrlichen und glänzenden Empfang in München. Alle diese Neben wurden mit großem Beifall aufgenommen. Das Fest verlief sehr animiert.

Kassel, 5. Aug. Der Kronprinz und Prinz Gisel Friedrich reisten gestern Nacht nach Wien ab.  
 Wien, 5. August. Die „N. Fr. Pr.“ meldet aus Lefebvre: Gestern Nacht ist der größere Teil der Spinnerei der Gebr. Grohmann in Veslen abgebrannt. Der Schaden ist bedeutend, da auch 400 Pfund Garn verbrannten.

London, 5. Aug. Unterhaus. Curzon erklärte, er habe von einer Niederbrennung der Franziskanerkloster in Jenibeg-Kale, Dongee, Yusuf-Derisi und der Ermordung des Vater Salvadore durch türkische Truppen gehört, er wisse nichts von der Forderung, Mahoubey, dessen Truppen Saladore ermordeten, vor das Gericht zu stellen, wahrscheinlich sei die Forderung von dem Vertreter des Gesundheitsamtes Saladore gestellt. — Der britische Konjul von Trapezunt berichtete, die Türken in Nikara griffen die Armenier am 20. Juni auf ein gegebenes Signal an, alle denen sie begegneten töteten sie und plünderten die Häuser. Der Vizekonsul von Sinoo berichtete am 22. Juli, es seien keine Schritte erfolgt, um die Urheber der Unruhen zu belangen. Der britische Geschäftsträger in Konstantinopel werde darüber bei der Porte vorstellig.

London, 5. Aug. In einer Kohlengrube in der Nähe von Neath Südwales fand eine Explosion statt. 2 Personen wurden getötet, mehrere verwundet. Eine Anzahl ist verschüttet, welche, wie geräumt wird, tot sind.

**Gestorben:**  
 In Stuttgart: Ernst Stump, Privatier. — Julius v. Heigelin, Senatspräsident a. D., Unterschönen (Schwyz) Stuttgart. A. Krimmel, Fabrikdirektor in Reil, Reutlingen-Baden-Baden. G. Fuchs, geb. Schöller, Gilmangen.  
 In der Liste der in den Vereinigten Staaten verstorbenen Wirtenmänner befindet sich:  
 Pauline Spierling, geb. Keller, aus Althütte, 33 Jahre, in Philadelphia.

**Matmäßiges Wetter am Donnerstag 6. Aug.**  
 Für Donnerstag und Freitag ist bei warmer Temperatur größtenteils gewittrig bewölkt und auch zu mehrfachen elektrischen Entladungen oder Erwitterregen geneigtes Wetter zu erwarten.

lich schwer, dir auch des Rheims Bitte vorzutragen, die der eigentliche Grund meines langen Schreibbriefes ist. Antel Christian wünscht sehr, daß auch Ihr, Du und die kleine Antje, zu ihm über den Ocean kommt. Er will den Kindern seiner einzigen Schwester Vater werden, und ich weiß, daß er sein Wort halten wird. Es verdrüßet ihn, daß die kleine Antje im Armenhause ist. Wenn Du nicht bei dem Rhein bleiben willst, so wird sich bald ein guter Dienst für dich finden, denn die fleißigen deutschen Mädchen sind sehr gesucht, besonders die plattbütlichen, die auch das Englische leichter lernen, als wenn sie von weiterher kommen. Der Rhein hat gleich in Chicago dreihundert Dollar für Dich und das Antje als Heisegel an eine Bank eingezahlt, das Du bald erhalten wirst. Bestimme Dich nicht und komme! Wie herrlich wird es sein, wenn wir alle zusammen hier in Illinois deutsche Weihnächten feiern können. Wenn es auch längst nicht so festlich ist, wie im lieben Vaterlande, werden wir doch glücklich sein, weil wir wieder beieinander sind. Einen Tannenbaum habe ich schon ausgehucht aus der Anpflanzung, die der Rhein hier in den ersten Jahren gemacht hat. Bitte, bring doch einen Singvogel mit, einen Kanarienvogel, einen Dompfaffen oder einen Sittich, weil die Vögel hier nicht sitzen. Ich möchte gern einmal wieder deutsche Vogelklang hören. Dein treuer Bruder August.  
 Der Brief verlegte Christine in die lebhafteste Erregung und rief die verschiedenartigsten Gefühle in ihrem Herzen wach: Sehnsucht nach dem Rhein und dem Bruder und freundliche Dankbarkeit für ihre Liebe und Teilnahme. Aber der Trennungsschmerz schien noch größer zu sein — von einem Tage zum andern verlor sie es, Claus Tienden davon zu sagen. Immer wieder presste sie das Freiged an ihr Herz, als ob sie es nicht lassen könne. Als aber die Renachrichtigung von der Filiale der Deutschen Bank in Bremen eintraf, daß dreihundert Dollars dahelft für Christine Rogers bereit lagen, zauderte sie nicht mehr, Claus Tienden Mitteilung davon zu machen, daß sie entschlossen sei, mit der kleinen Antje zu Rhein und Bruder nach America zu gehen. (Fortsetzung folgt.)

**Der Murrthal-Bote.**  
 Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 122. Freitag den 7. August 1896. 65. Jahrg.  
 Ausgabepreis: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag, Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Circulationsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehntelometerverehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

**Amliche Bekanntmachungen.**  
 A. Varrämter  
 teile ich mit, daß das Bezirksmissions- und Bibelwerk in Backnang am Sonntag den 6. Septbr., nachmittags von 2 Uhr an, gehalten werden soll, und eruche ich, die Gemeinden am Sonntag vorher (13. p. Tr.) herzlich dazu einzuladen unter dem Beifügen, daß die Festpredigt Herr Pfarrer Vertsch von Oppenweiler übernommen hat, die Anspache vorher mit Nechenjahrbericht Herr Stadtpfarrer Dr. Raret hier, und als Redner Herr Missionar Frohmeneyer aus Indien auftreten wird. Zugleich bitte ich dafür zu sorgen, daß alle Missionsbeiträge (Halbtageliste u. i. w.) bis 31. August abgeliefert werden, auch, soweit möglich, bis dahin mir mitzuteilen, was an Missionsgaben in den Gemeinden nicht durch Vermittlung des Varramis oder unieres Herrn Agenten seit dem letzten Fest gegeben worden ist. Backnang, 6. August 1896. R. Varram, K. Lemm.

**Das Konkursverfahren**  
 gegen Johann Sehn der von Hohmwiler ist nach Abhaltung des Schluss-Termins und Vollzug der Schlussverteilung heute aufgehoben worden. Den 6. August 1896. Gerichtsschreiber: Summel.

**Backnang. Bodenwage.**  
 Wegen Reparatur ist die Bodenwage am Rathaus vom 10. bis 15. August d. Z. geschlossen. Es wolle in dieser Zeit die städtische Wage am hintern Güterbahnhof benutzt werden. Den 7. August 1896. Stadtschultheißenamt. G. d.

**Backnang. Gebäude**  
 Die Stadtpflege hier bringt das aus der Karl Dettlinger'schen Nachlassmasse ererbene, an der Sulzbacherstraße gelegene am Montag den 10. August 1896, vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus zum erstenmal zum Verkauf. Liebhaber sind eingeladen. Den 5. August 1896. Ratschreiber: Leins.

**Gläubigeranruf.**  
 Ansprüche an den Nachlaß von Gottlieb Sahn, Bauer in Almersbach,  
 Gottfried Abele, Weber in Althütte, Wilhelm Sagenmüller, Weingärtners Gehlra in Ebersberg,  
 Gottlieb Veit, Bauers Witwe in Sipfeltsweiler,  
 Matthäus Burt, Maurer in Steinbach,  
 Gottlieb Grathwohl, Ied. Bauer in Unterbrüden und Johannes Ester, Bauer dahelfst, sind bei Gefahr der Nichtverpflichtung binnen 8 Tagen anzumelden. Unterweihach, 6. Juli 1896. R. Amtsnotariat.

**Haussverkauf.**  
 Ein einfaches Wohnhaus in der Grabenstraße mit Keller, Stallung, Dungele, Lohfahrannd hat billig zu verkaufen. C. Heinz.

**Acker-Verkauf.**  
 1/2 Morgen Acker am Rietenerweg mit sehr schön stehendem Haber, Dinkel und Weizen, gute Zufahrt, hat im Auftrage zu verkaufen. C. Heinz. Spiegelberg.

**Haussanteil-Verkauf.**  
 Friedrich Seyffert, Schreibers Kinder hier, bringen am Samstag den 8. August, vormittags 11 Uhr, den ihnen zu ca. 1/2tel zustehenden Anteil an dem zweistöckigen Wohnhaus, Gebäude Nr. 165 (Steuernachschlag 1300 M., Brandversicherung 1400 M., Bauholzgerechtigkeit) gegenüber der Kirche gelegen, auf dem hiesigen Rathause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Bei annehmbarem Angebot erfolgt der Zuschlag sofort. Den 5. August 1896. Ratschreiber: Haag.

**1 Brtl. Haber**  
 verkauft Schloßer Stierle. Unterweihach. 1/2 Morgen schönen Haber hat zu verkaufen Jakob Wiesenmaier. Frachtbriefe vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroh.

**Haus-Verkauf.**  
 Ein einfaches Wohnhaus in der Grabenstraße mit Keller, Stallung, Dungele, Lohfahrand hat billig zu verkaufen. C. Heinz.

**Acker-Verkauf.**  
 1/2 Morgen Acker am Rietenerweg mit sehr schön stehendem Haber, Dinkel und Weizen, gute Zufahrt, hat im Auftrage zu verkaufen. C. Heinz. Spiegelberg.

**Haussanteil-Verkauf.**  
 Friedrich Seyffert, Schreibers Kinder hier, bringen am Samstag den 8. August, vormittags 11 Uhr, den ihnen zu ca. 1/2tel zustehenden Anteil an dem zweistöckigen Wohnhaus, Gebäude Nr. 165 (Steuernachschlag 1300 M., Brandversicherung 1400 M., Bauholzgerechtigkeit) gegenüber der Kirche gelegen, auf dem hiesigen Rathause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Bei annehmbarem Angebot erfolgt der Zuschlag sofort. Den 5. August 1896. Ratschreiber: Haag.

**1 Brtl. Haber**  
 verkauft Schloßer Stierle. Unterweihach. 1/2 Morgen schönen Haber hat zu verkaufen Jakob Wiesenmaier. Frachtbriefe vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroh.

**Arbeiter**  
 Einen tüchtigen Frisch Breuninger 188.

**Bestellungen auf den Murrthal-Boten für die Monate August & September mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ nehmen entgegen die R. Postämter, die Postboten und uniere Agenturen, für die Stadt Backnang die Redaktion.**

**Bad Rietenan. Konzert**  
 Nächsten Sonntag bei günstiger Witterung durch die Musikkapelle Schwaifheim (7 Mann), wozu höchst einladet S. Wagner.

**Kleinafpaß. Preis-Regeln**  
 Nächsten Sonntag findet bei guter Witterung bei Unterzeichnungem ein statt, wozu freundlichst einladet Gottlieb Möhle zur Sonne.



**Mein Lager in Kochöfen,**  
 im Zimmer reichend, für Holz und Steinkohlenbrand, mit und ohne Regulier Vorrichtung, worauf hauptsächlich auf einen hohenloher Kochofen, außen heizbar, neuestes Modell, sehr vorteilhaft u. praktisch, aufmerksam mache, sowie Regulier-Ofen Amerikaner Dauerbrand-Ofen Nürnberger Riezner, die besten Dauerbrandöfen bis jetzt, größte Kohlenersparnis, einfache sehr gut funktionierende Abziehröhlung, farbig, emailliert, vernickelt und schwarz gebrannt, wofür jede Garantie beste.  
**Kochherde**  
 in allen Größen und größter Auswahl empfehle zu den billigsten Preisen.  
**Alb. Pfennflam sen.**  
 Rechnungsformulare in verschiedenen Größen hält vorrätig und fertigt an die Buchdruckerei von Fr. Stroh.



die Unschuld derselben nicht glauben konnte. Jetzt, nachdem bereits ein Jahr verfloßen, fand ein Klavierstimmer in dem im fraglichen Zimmer stehenden Pianino den Hundertmarkstein wieder.

\* Ein Berliner - Kriegsgefangener. In den kubanischen Wirren ist, wie das „V. Z.“ erzählt, ein Berliner in spanische Gefangenschaft geraten.

\* Scharf aber treffend. An der Universität W. lehrte ein Professor, der wegen seiner Schärfe und Strenge bei den Studenten sehr unbeliebt war.

\* Um auf einem gewöhnlichen Zweirade gleichzeitig mehrere Kinder mitnehmen zu können, hat ein Franzose eine äußerst originelle Einrichtung konstruiert.

\* Eine Vorrichtung zur Heilung des Kechlhospizens bei Pferden ist dem Herrn Ottocar Lindemann in Kaiserode i. Harz patentiert worden.

Christine.

Erzählung von Joh. v. Neuh. (Fortsetzung.)

„Nimm die Bibel von Wandbrett, Tina, ich will selbst den Abendlesen lesen.“ sagte Claus Tienden einige Tage später.

gelagert sind, daß durch Einstellen derselben der Luftzutritt zu den Kastenöffnungen geregelt werden kann.

\* Zur Beobachtung der am 9. ds. Mts. stattfindenden, bei uns auch sichtbaren totalen Sonnenfinsternis, sind großartige Veranstaltungen getroffen.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

\* Petroleum-Monopol. Aus Hamburg meldet der offizielle Telegraph: In der von der „Hamburgischen Börsenhalle“ gemeldeten Versammlung der drei Petroleumfirmen Goebel und Trübner-New-York, Rothmannheim, Haffner, Young und Cie.-Bremen, erklärt das genannte Blatt von anderer Seite eine Mitteilung, nach welcher unzuverlässig die Vereinigung des Petroleumhandels der ganzen Welt jetzt bewirkt sei.

o Von den Geld- und Warenbörsen. (Wochenrückblick.) Stuttgart, 6. Aug. Fortgesetzte politische Besprechungen wegen der freisichigen Frage infolge der Absonderung Englands von den übrigen Großmächten, ferner der Zusammenbruch eines großen Bankhauses in Chicago, welcher dort die zeitweilige Schließung der Börse zur Folge hatte.

Auf den Getreidemärkten ist eine etwas festere Stimmung eingetreten, doch zeigen die Preise für Vorräthe nur geringe Veränderung.

Table with 2 columns: Grain type (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer) and Price (Höchst, Mittel, Niedert). Includes 'Gewicht von einem Scheffel'.

jetzt mehr im Kopfe, als die kleine Filsigkeit. Eine reiche Frau soll Kisten und Kisten füllen! Ich begegnete ihm auf dem Sandwege, den er und der Brauner nehmen lieb, um die Hufe zu schonen.

Kartoffel- und Krautmarkt. Stuttgart, 6. August. Zufuhr 500 Ztr. Kartoffel. Preis pr. Ztr. 3 M. 80 Pf. bis 4 M. 20 Pf.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang mit Filialen am Sonntag den 9. August.

Kath. Gottesdienst in Badnang. Sonntag den 9. August.

Gestorben:

In Stuttgart: Karl Claus, Barrer a. D. Wilh. Schweiger, Probantmeister.

Minutliches Wetter am Samstag 8. Aug. Für Samstag und Sonntag ist bei wärmerer Temperatur: trockenes und zunehmend heiteres Wetter zu erwarten.

Neueste Nachrichten.

Ludwigsburg, 7. Aug. In den Weinbergen von Sothen, Weibingen und Neuningen sind verschiedene weiche und gefärbte Trauben angetroffen.

Neunkirchen, 7. Aug. Als Warnung für ungeübte und leichtsinnige Radfahrer möge ein Fall dienen, der gestern vor dem Schöffengericht verhandelt wurde.

Christiania, 7. August. Gestern nachmittag ist eine Holzschiffahrt und 4 Nachbarhäuser niedergebrannt.

Hammerfest, 7. August. Ein verwundetes Wallrosch griff am 25. Juli im Gismere ein Jangschiff an und stürzte es um, wobei der Kapitaner und 2 andere Leute ertranken.

Table with 2 columns: Grain type (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer) and Price (Höchst, Mittel, Niedert). Includes 'Gewicht von einem Scheffel'.

Spezial-Unterhaltungsblatt Nr. 32.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 123. Samstag den 8. August 1896. 65. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für die Monate August & September mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“.

Ankündige Bekanntmachungen. Steckbrief. Wegen dem 20 Jahre alten Handwerksburschen Karl Bäcker von Altwasser (Schleien), welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Badnang. Bodenwage. Wegen Reparatur ist die Bodentwage am Rathaus vom 13. bis 20. August d. V. geschlossen.

Table with 2 columns: Work type (Mauer- und Steinbauarbeit, Gipsarbeit, Zimmerarbeit, etc.) and Price (810 M., 200 M., 110 M., etc.). Includes 'Vergabung von Bauarbeiten'.

Kurz, Bäckermeister.

Höhere Handelsschule Calw i. W. Beginn des Wintersemesters am 5. Oktober (2. Semester).

I. Abteilung: Zweckmäßige Vorbereitung für den kaufm. Beruf. Aufnahme schon mit 13 Jahren. Konfirmandenunterricht event. hier.

„Colonia“ Kölnische Feuer-Versich.-Gesellschaft. Nachdem Herr Lehrer Fauth in Badnang die Agentur der Colonia niedergelegt hat, habe ich solche dem Herrn Sekretär a. D. Friedr. Uebelmesser übertragen.

Umschläge zu Geldrollen sind vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Turnerbund Badnang. Fahnenweihe verbunden mit Einzelwettkämpfen am Sonntag den 16. August. Programm. Samstag den 15. August: Empfang der Festgäste, Abends 6 1/2 Uhr: Kampfrichterprüfung, 8 Uhr: Konzert im Garten des Cafe Hürkin.

Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe STUTTGART. Eröffnung 6. Juni, Schluss Ende September 1896. Verkauf von Plakaten und Katalogen durch das Bureau.

Wohnungsverlegung & Geschäftsempfehlung. Zeige ergebenst an, daß ich jetzt bei Herrn Conditior Seeger, Schillerstraße Nr. 10 wohne. Gold- & Silberwaren-Lager, versilberte Waren, etc.